

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-3672/09
von Alessandro Battilocchio (PSE)
an die Kommission

Betrifft: SCA-Anlage in Pratovecchio

Das SCA-Werk in Pratovecchio (Provinz Arezzo) ist ursprünglich durch eine Laune von Unternehmern des Casentino entstanden, die ihr Projekt 2002 an die SCA Hygiene Products, eine Tochtergesellschaft der schwedischen SCA-Gruppe, abtraten. Das Werk befindet sich in der Nähe des Naturparks Casentino und war stets bemüht, bei der Fertigung seiner Erzeugnisse Rücksicht auf die Umwelt zu nehmen, was durch den Einsatz fortschrittlichster Techniken zum Ausdruck kam. SCA Hygiene Products besitzt in Pratovecchio ein Werk mit einer Fläche von 40 000 m², das mit einer Papieranlage und neun Fertigungslinien ausgerüstet ist und 128 Beschäftigte hat. Der Betrieb stellt insbesondere Hygieneartikel aus Tissuepapier her. 2008 belief sich die Jahresproduktion dieses Konzerns auf 27 000 Tonnen, was einem Umsatz von 50 Mio. EUR entspricht. Bisher hatte SCA Hygiene Products niemals irgendwelche wirtschaftlichen Probleme, denn es ist Marktführer beim Verkauf seiner Erzeugnisse unter bekannten Handelsmarken wie CONAD (für die sie Alleinlieferant ist), COOP, FINIPER, ESSELUNGA und SUN. Bei Treffen mit den Gewerkschaften hat die SCA Gerüchte über die mögliche Schließung des Werkes stets dementiert und als unbegründet bezeichnet. Nichtsdestotrotz hat sie am 27. März 2009 die Massenentlassung aller 128 Beschäftigten wegen Betriebseinstellung verkündet. Das Werk begründete diesen Schritt mit der notwendigen Umverteilung seiner Aktivitäten auf andere Standorte im Lucchesia-Gebiet, die gegenwärtig in Schwierigkeiten seien, da die Produktion inzwischen ins Ausland verlagert wurde. Unter Hinweis auf den Verhaltenskodex, den die SCA angenommen hat und in dem es heißt „SCA zeigt guten Glauben und gegenseitigen Respekt im Umgang mit Mitarbeitern und ihren Repräsentanten am Arbeitsplatz“, wird die Kommission um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie ist nach Auffassung der EU dieses Vorgehen von SCA mit den in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankerten Rechten der Arbeitnehmer zu vereinbaren? Sind vonseiten der Kommission bereits wirtschaftliche Maßnahmen oder Aktionen zugunsten von Arbeitnehmern geplant, die wie die Beschäftigten des Werks in Pratovecchio plötzlich ohne festes Einkommen dastehen?
2. Sind Kontrollen und etwaige Sanktionen vonseiten der nationalen und/oder überstaatlichen Behörden für Unternehmen vorgesehen, die, obwohl sie keine wirtschaftlichen Schwierigkeiten haben, 128 Beschäftigte entlassen und dabei nicht einmal die entsprechenden Verhandlungen mit den Arbeitnehmergewerkschaften aufgenommen haben?